

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 18.07.2023		
Beratungspunkt	<b>Bedarfsplanung Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen - Stellenmehrungen</b>		
Anlagen			
Kontierung			
Gäste			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 6-007/23 6-014/22	Sitzung HA-NÖ GR-NÖ	Datum 20.06.2023 22.11.2022

Erläuterungen:**Kinderbetreuungseinrichtungen**

Der Fachkräftemangel hat auch die Einrichtungen in Donaueschingen erreicht. Die bereits beschlossenen Maßnahmen vergangenes Jahr waren mehr als richtig und dennoch sind derzeit einige Betreuungsformen in den unterschiedlichsten Einrichtungen gefährdet, da der Personalschlüssel nicht flächendeckend gewährleistet ist. Eine Einrichtung muss bereits handeln und die Gruppen mangels Personal von 3,0 auf 2,5 reduzieren.

Auch durch die Nichtbesetzung des Vertretungspools kann der Mindestpersonalschlüssel (MPS) nicht erfüllt werden. Die durchgeführte Nutzerfrequenzanalyse im Mai 2022 hat dies ebenfalls bestätigt.

Durch die Neuberechnung des MPS, der einheitlichen Gestaltung der Schließtage, Einberechnung der Regenerationstage, nicht mehr Anrechnung von Ausbildungsstellen auf den MPS, aber auch die geplanten Änderungen der Betriebserlaubnisse ab September 2023 sind die Stellen mit dem Stellenplan abgeglichen worden.

Im Stellenplan 2023 sind 65,97 Stellen für den Bereich Kinderbetreuungseinrichtungen vermerkt.

Der aktuelle Bedarf ab September 2023 liegt bei 66,31 Stellen, was einer Stellenmehrung von 0,35 Stellen entspricht.

Um in der Zukunft schneller, besser und teilweise überhaupt reagieren zu können, sollte der Verwaltung ein Spielraum zur Verfügung gestellt werden, in dessen Rahmen agiert werden kann. Die aktuelle Situation aufgrund des Fachkräftemangels im pädagogischen Bereich muss in der Praxis vereinfacht werden. Etliche Städte und Gemeinden arbeiten formal mit dem MPS, greifen aber Fachkräfte vom Markt ab, wenn diese als gute Bewerbungen eingehen, um personelle Defizite in der Zukunft zu entlasten. Mit diesem Puffer wäre das auch in Donaueschingen möglich. Die Verwaltung schlägt daher vor, den Stellenschlüssel auf 68,0 Stellen anzuheben.

Des Weiteren sollte über die Hinzuziehung von so genannten „Zusatzkräften“ nachgedacht werden. Zusatzkräfte sind Personen, die die pädagogische Qualifikation nicht besitzen, innerhalb der Einrichtung aber enorm entlasten können.

Seitens der Spitzenverbände wird appelliert, an dieser Stelle neue Wege zu gehen, um das pädagogische Personal zu entlasten. Denkbar sind pädagogische Zeiten und nicht pädagogische Zeiten.

Mit Zusatzkräften kann auch auf „verhaltensauffällige Kinder“ besser eingegangen und unterstützt werden. Diese Kinder treten vermehrt in den Einrichtungen auf und gestalten den Alltag schwierig.

Anträge auf Zusatzkräfte wurden im Rahmen der Kuratorien bereits bei der Verwaltung angefragt.

Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung eine Stellenmehrung von insgesamt 1,69 Stellen auf alle städtischen Einrichtungen sowie ein Stellendeputat von 2,0 Stellen für Zusatzkräfte zur freien und notwendigen Verteilung (bedarfsorientiert) in den Einrichtungen vor („Personalkostendeckel für den Kita-Betreuungsbereich“).

Die Stellenmehrungen führen zu Personalkosten in Höhe von ca. 200.000 € (ohne Berücksichtigung des aktuellen Tarifabschlusses).

## **Grundschulen**

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler ab dem Schuljahr 2026/2027 (Beginn mit der Klasse eins) stellt die Kommunen vor große Herausforderungen. Im Rahmen der Neugestaltung des Mittagsbands und der dazu im Herbst vergangenen Jahres bewilligten Stellenschlüssel (Mittagsband 1:20; VGS 1:15) konnten an den beiden Ganztagsgrundschulen, Erich-Kästner-Schule und Eichendorffschule, einheitliche Standards festgesetzt werden.

### **1. EKS - Stammschule**

Betrieb seit 2007/2008 als Ganztagschule – teilgebunden als GS mit besonderer pädagogischer und sozialer Aufgabenstellung

- GT an 4 Tagen mit mind. 8 Zeitstunden und Mittagessen – bei Bedarf auch am 5. Tag (umgesetzt werden 4 Tage mit 7,5 Zeitstunden)
- Schulträger: Mittagessen, Freizeitbetreuung, freizeitpädagogische Angebote

Rhythmisierung im offenen Angebot: Unterrichtsstunden neu verteilen auf Vor- und Nachmittag.

### **Verlässliche Grundschule**

Betreuung von Montag – Freitag von 7:30 - 8:40 Uhr und 12:15 - 13:05 Uhr

34 angemeldete Kinder

(zusätzlich werden derzeit auch bis zu 31 GT-Kinder zeitweise betreut, die künftig auch in der VGS angemeldet werden müssen)

### **2. ESD**

WRS - Betrieb seit 2003/2004 Ganztagschule (Hauptschule)

- GT an 4 Tagen (8 - 16 Uhr) mit Mittagessen – bei Bedarf auch am 5. Tag
- Schulträger: Mittagessen, Freizeitbetreuung, freizeitpädagogische Angebote

GS - seit 2007/2008 Ganztagschule (Grundschule) offene Form

- GT an 4 Tagen mit mind. 7 Zeitstunden und Mittagessen – bei Bedarf auch am 5. Tag (umgesetzt werden 8 Zeitstunden)
- Schulträger: Mittagessen, Freizeitbetreuung, freizeitpädagogische Angebote

Rhythmisierung im offenen Angebot: Unterrichtsstunden neu verteilen auf Vor- und Nachmittag.

Verlässliche Grundschule

Betreuung von Montag bis Freitag von 11:25 – 13:00 Uhr

70 angemeldete Kinder

Die Problematik der tatsächlichen Umsetzung und der Bescheidung durch das Regierungspräsidium wird derzeit zusammen mit dem Schulamt sowie den beiden Schulleitungen bearbeitet, die Korrektur bzw. Anpassung wird auf die personelle Besetzung sowohl seitens der Schule aber auch für den Schulträger Auswirkungen haben.

Im Jahr 2003 wurde seitens des Gemeinderates beschlossen, die Ganztagschulen mit städtischem Personal der Stadt zu unterstützen, gerade was den Aufbau und die grundsätzliche Durchführung der Ganztagschulen betraf. In späteren Jahren wurden Mittel für die Aufstockung der Jugendbegleiter seitens der Stadt gewährt und Mittel für Honorarkräfte bereitgestellt (im Rahmen des Schulbudgets).

Für die Koordinierung des städtischen Personals an den Schulen sind so genannte Teamleitungen/Koordinationsstellen üblich. Diese Stellen sind auch Schnittstelle und Sprachrohr zwischen Schule/Betreuungskräfte und Verwaltung, sie erstellen die Dienstpläne, organisieren Vertretungen, organisieren den Ablauf, nehmen an Dienstbesprechungen teil und führen das Betreuungsteam.

An der EKS werden derzeit 14 Personen (inkl. VGS an den Außenstellen) für die Betreuung vorgehalten, an der Eichendorffschule 6, Tendenz steigend mit Blick auf 2026.

Mit Blick auf ein solides Betreuungsangebot sind diese Stellen mehr als notwendig. Weder die Schule noch die Verwaltung können den bisherigen Umfang weiter durchführen.

Aus Sicht der Verwaltung sind daher folgende Maßnahmen notwendig um dem Rechtsanspruch 2026 näherzukommen:

1. Schaffung einer Koordinationsstelle je Ganztagschule (Teamleitung), beginnend mit 25% an der ESD und 50% an der EKS (Personalkosten: rd. 46.500 € ohne Berücksichtigung des aktuellen Tarifabschlusses)
2. Aufstockung des Betreuungspersonals für Grundschulen mit einem Stellenschlüssel analog der VGS: 1:15 im Rahmen der Nachmittagsbetreuung, der notwendige Stellenbedarf wird voraussichtlich im Herbst vorgestellt

1
Z
BM
IN
OB

#### Beschlussvorschlag:

1. Es wird zugestimmt, die Stellen für Pädagogische Fachkräfte im Kindergartenbereich um 1,69 Stellen mit sofortiger Wirkung zu mehren, sowie 2,0 Stellen für Zusatzkräfte ab dem Jahr 2023 bereit zu stellen.
2. An den Ganztagschulen im Primärbereich eine Koordinationsstelle ab dem neuen Schuljahr 2023/2024 einzurichten. Für die Erich-Kästner-

Schule mit einem Deputat von 50 %, für die Eichendorffschule mit einem Deputat von 25%.

3. Das Betreuungspersonal im Rahmen der Zuständigkeit des Schulträgers für die Nachmittagsbetreuung mit einem Stellenschlüssel analog der VGS (1:15) zu versehen.
4. Das Jugendbegleiterprogramm für den Sekundarbereich weiter zu bezuschussen und hierfür einheitliche Kriterien festzulegen.

Beratung: